25. März 2004

Revitalisierung des Fadenbaches im Nationalpark Donau-Auen Abschnitt ist rund 14 Kilometer lang

Der Fadenbach im Nationalpark Donau-Auen im Bereich Orth an der Donau wird revitalisiert: Im Rahmen eines EU-geförderten LIFE Projekts wurden jetzt umfassende Maßnahmen wie das Entfernen des Bewuchses auf der Böschung bzw. im Bett des Baches, das Abmähen von verschilften Flächen und das Baggern einer 500 Meter langen Strecke vorgenommen. Vor Beginn der Arbeiten mussten Hundsfische und Europäische Sumpfschildkröten, beides gefährdete Arten, in Sicherheit gebracht werden. Sie können nun wieder in den Fadenbach zurück und wurden dieser Tage in ihren alten Lebensraum zurückgebracht.

Der Arbeitskreis Fadenbach hat es sich zum Ziel gesetzt, dieses Gewässer zu revitalisieren. Engagierte Anrainer haben ihn gegründet, hinzu kommen noch der Fadenbach-Wasserverband, die Grundbesitzer, Experten der Behörden und der Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal sowie Vertreter des Nationalparks. Ein großräumiges Konzept sieht vor, bei hohen Donauwasserständen über einen Durchlass im Schönauer Rückstaudamm das Bachbett wieder mit Wasser anzuspülen. Zudem erfolgen lokale Pflegemaßnahmen, etwa Säuberungsaktionen, Entfernung von Faulschlamm und Ausbaggerungen.

Die geplante Sanierungslänge von Orth bis zum Durchstich Mühlleiten beträgt rund 14 Kilometer. Bei den Revitalisierungsarbeiten sind auch viele Freiwillige im Einsatz. Der Fadenbach verbindet die Lobau mit den niederösterreichischen Auflächen. Er bereichert die Agrarlandschaft und stellt Rückzugsflächen für Wildtiere zur Verfügung. Außerdem ist er ein wichtiger Ausbreitungs- und Wanderkorridor für die Europäische Sumpfschildkröte sowie für verschiedene Fische.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at